

Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion im Rat der Stadt Celle

Bernd Zobel, Fraktionsvorsitzender
An der Baumschule 18, 29223 Celle

Celle, 16. März 2009

Antrag Nr. 33 / 2009
v. 14.3.09

Antrag:

**Der Rat der Stadt Celle beschließt die Einrichtung eines
Migrationsbeirates**

Der Beirat wird paritätisch besetzt mit Vertretern der Migrantinnen und Migranten und mit Mitgliedern des Rates. Dabei sollen alle gesellschaftlich relevanten Migrantengruppen beteiligt sein. Der Beirat soll nicht mehr als 20 Personen umfassen. Auch Gruppen, die zwar die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, aber trotzdem mit Integrations-Problemen kämpfen, sollten vertreten sein.

Der Beirat berät Rat und Verwaltung, seine Ansprechpartner sind der Jugendhilfeausschuss, der Sozialausschuss und der Migrationsbeauftragte der Verwaltung in allen Angelegenheiten von Integration.

Der Beirat hat Initiativrecht: Er kann in Absprache mit dem Jugendhilfeausschuss, dem Sozialausschuss und der Verwaltung Projekte zur Integration erarbeiten und vergeben. Gegebenenfalls wird der entsprechende Ortsrat eingebunden. Dazu erhält der Beirat einen eigenen Etat. Über die Verwendung führt er Nachweis

Begründung

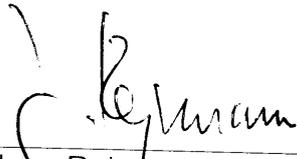
In Celle haben sich in den letzten Monaten zahlreiche Integrationsprojekte entwickelt und finanziert, die alle zum Ziel haben, unsere Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit Migrationshintergrund in unsere Gemeinschaft einzubeziehen. Damit wurden Erfolge erzielt.

Mit der Einsetzung eines Migrationsrates kann es zu einer Konzentration und Effizienzsteigerung der einzelnen Initiativen kommen, Eine stärkere Einbindung der Zielgruppe, der Migrantinnen und Migranten selbst, führt zu einer besseren Kooperation auf gleicher Augenhöhe und zieht zugleich die Angesprochenen stärker in die Mitverantwortung.

Frühere Pläne eines „Ausländerbeirates“ oder Migrationsrates scheiterten regelmäßig an geringer Transparenz und großer Zurückhaltung der in Celle lebenden Ausländergruppen. Das hat sich geändert.

Eine rein beratende Tätigkeit eines Migrationsbeirates birgt die Gefahr der Beliebigkeit und Uneffizienz. Darum sollte ein Verfügungsfonds in die Verantwortung des Beirates gegeben werden.

Die Vertreter der Politik sollten aus dem Rat und aus den Ortsräten mit hohem Migrationsanteil benannt werden.



Jens Rejmann
Fraktionsvorsitzender



Anei Wiegel



Bernd Zobel
Fraktionsvorsitzender



Georgia Langhans